

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 23.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

Mittwoch, den 15. Januar.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

1896.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxieren und Versteigern von Baaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, constanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Tage zu Auktionspreisen erworben werden.

Sogerade für veräuß. Sachen wird nicht berechnet.

Nebstgegebene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Special-Haus für Damen-Mäntel.

Um mit meinen enorm grossen Vorräthen zu räumen, verkaufe zu bedeutend ermässigten Preisen.

Jaquetts . . .	von Mk. 6 an.
Capes . . .	" " 10 "
Kragen . . .	" " 4 "
Pelzkragen . . .	" " 18 "
Umhänge . . .	" " 12 "
Regen-Mäntel . . .	" " 6 "
Abend-Mäntel . . .	" " 8 "

S. Hamburger,

Langgasse 11.

182

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebingen.
Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.
Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertage: 4 und 8 Uhr. F 457

GOUPIL, LÉONI FILS & Co



Original-Füllungen:
von Rm. 3 1/2 - 30
Specialität:
COGNAC MEDICINAL
Mk. 4 - 25.
" 5 - .
" 5 - 50.
" 6 - 50.

Wer von Cognac sanitären Erfolg erwartet, kaufe keine Weine zu Schleuderpreisen.

Zu Originalpreisen der Firma stets vorräthig.

Georg Bücher
Nchf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgstr.
L. Conrad, Kirchg.
P. Enders, Michels-
berg-Ecke.
B. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.
F. Klitz, Rheinstr.
L. Lendle, Stiftstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-
Apothek., Louisenstr.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nachf.,
Metzgergasse.
O. Siebert, Tannusstr.
F. Strasburger
Nchf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritz-
strasse.

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,

Nur Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebräuchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 502

Carneval 1896.

Masken, Carneval-Artikel, Bigotphones, komische Kopfbedeckungen, Knallerbsen etc. etc. billigst bei

J. Keul,

12. Ellenbogengasse 12.
Für Vereine u. Gesellschaften ermässigte Preise.

Glanzblech-Füllöfen

eigener Fabrication mit 50% Kohlen-Ersparnis empfiehlt
H. Altmann Nachfolger, Bleichstraße 24. 18293

Möbiliar-Versteigerung.

Zufolge Auftrags versteigere ich heute **Mittwoch, den 15. Januar cr., Morgens 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend**, in meinen Lokalitäten

28. Grabenstraße 28

(Parterre und 1. Etage)

nachverzeichnete Möbiliar-Gegenstände, als:

1 Plüschgarnitur, best. aus Sopha und 4 Sessel, 1 bito mit 2 Sessel, einzeln. Sophas Chaiselongues, Berlicoms, pol. und lack. Kleiderschränke, Spiegel- u. Bücherschränke, ovale und viereckige Schreib-, Wasch- u. Nachtschiffe, mehrere nußb.-pol. Betten mit Roßhaarmatratzen, Wasch- und andere Kommoden, 1 **hochelegante reichgeschnittene Speisezimmer-Einrichtung**, best. aus Buffet, Ausziehtisch, Panel-Divan, 6 Stühle u. Spiegel, mit Trümeaux, Spiegel aller Art, Uhren, Regulatoren, Bilder, Oelgemälde, Doppelflinte, Gefindefbetten, Bettzeug, Vorhänge, Nähmaschinen, Spielbosen, Gasluster, Stühle aller Art, Glas, Porzellan, Nachtschiffköpfe, Bidetschüsseln und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und Taxator.

Dr. Thomalla's Gesundheits-Unterkleider



Goldene Medaille

München. Lübeck u. Bremen 1895

werden nur von der Firma

C. Müblinghaus Pet. Joh. Sohn

in Lennep

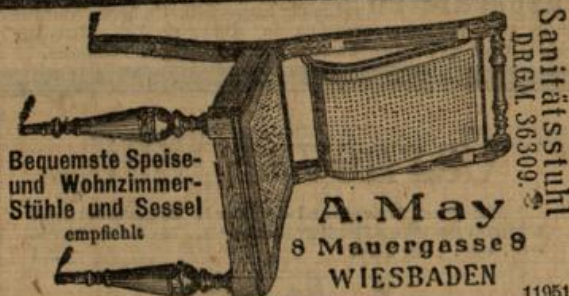
als alleinige concessionirtem Fabrikanten angefertigt.

Gesetzlich geschützt. Doppelgewebe.

Unterschied gerippt nimmt keinen Schweiß auf, äussere glatte Schicht gut aufsaugend, somit bleibt der Körper stets trocken. Gesundeste, dauerhafteste und billigste Unterkleider, sitzen nie und gehen beim Waschen nicht ein. Keine Imprägnierung durch künstliche Mittel. Wissenschaftliche Abhandlung über Dr. Thomalla's Unterkleider in allen Buchhandlungen und beim Verleger **Hugo Steinitz, Berlin.** F 66

Niederlage bei **M. Bentz,**

Neugasse 2,
an der Friedrichstrasse.



Bequemste Speise- und Wohnzimmer-Stühle und Sessel empfiehlt

A. May

8 Mauergasse 9

WIESBADEN

Sanitätsstuhl
DRGM. 36309

11951

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring nach der Zahnstraße. Bis dahin verkaufe die Zimmerstühle zu 2,50 Mk. per Stücken. Bestellungen auf dem Platz am Ring oder bei

Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.

Billiger Wein.

1892er naturreiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise, in Fässchen. Proben Walramstraße 9, Bart. 13175

Verkaufteniederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- und Drogeriegeschäften.

Siebzehn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

F. WOLFF & SOHN

Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Kölnerhofgasse 6.

35-jähriger Erfolg

Familien-Toilette-Fettseife

in 5 verschiedenen Gerüchen und vollständig neutral pe
Pfd.-Packet 80 Pf. empfiehlt 233

H. W. Daub,

Seifenfabrik, Saalgasse 8.

Telephon No. 211.

Masken-Garderobe.



Meine Masken-Garderobe-Verleihanstalt befindet sich dieses Jahr Goldgasse 9 und empfehle dem geehrten Publikum mein großes Lager in Damen- und Herren-Costümen, sowie Dominos in Atlas u. Seide in allen modernen Farben. 408
Hochachtungsvoll **Frau L. Gerhard,**
Goldgasse 9, gegenüber der Messergasse.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

10194

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Mainz.

Den geehrten Besuchern der Stadt Mainz empfehle ich mein neu eröffnetes

Restaurant zum Café Volck,

9-11. Theaterplatz 9-11, Mainz.

Durch Verabreichung eines guten Glases **Märzenbier** aus der **J. Hildebrand'schen** Brauerei, Pfungstadt, sowie eines guten **Weines, Diners** von 1.20 Mk. und höher, reichhaltige Speisekarte und aufmerksame Bedienung werde ich bemüht sein, die geehrten Gäste bestens zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

W. Wintermeyer,

langjähriger Küchenchef.

Ein Ventilatorgebläse, complet, mit Rad und Rohr, sowie zwei neue transportable Kochherde billig abzugeben Helenestraße 16, Schlosserei.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 23. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 15. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Große Mobiliar-, Herren- und Damen-Kleider- Versteigerung.

Donnerstag, den 15. Januar, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage wegen Wegzug unter Anderem nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzählung im

„Römer-Saale“, 15. Dogheimerstraße 15,

als: Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Mäntel, Joppen, Westen und Westen, Damen-Mäntel, Jaquetts, eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, eine elegante Kuchenschlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus zwei eleg. Herrschaftsbetten, 1 Waschtisch mit weissem Marmor, 1 Spiegelschrank, 2 Nachttischen, 2 Kuchenschrankbetten, compl., 4 compl. lack. Betten, 3 vol. Kleiderschränke, 1 Kameltasche u. 1 Plüsch-Garnitur, 1 Schreibbureau, 2 Verticows, Schreibtische, Gallerie-schränke, 2 Spiegelschränke, 1 Damen-Schreibtisch, 2 Pfeilerpiegel mit Jardiniere, 1 Kameltasche-Sopha, 4 einzelne Sophas, 6 Walzenstühle, 6 Barockstühle, Waschkommoden und Kommoden, Nachttische in Kirschbaum und Eichen, Sopha- und Antoinettentische, Ottomane, Divans, Nachttische, Bauernstühle, Küchenschränke, einthür. Kleiderschrank, Spiegel, Bilder, Portièren, vollständige Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan u. dergl. mehr.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Hess & Degenhardt,

Auctionatoren und Taxatoren.

Wegen dem großen Arrangement können die Gegenstände nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

Cölner Schwarzbrot

aus garantiert reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

Kartoffeln, gelbe, sowie **Magnum bonum** in jedem Quantum fortwährend zu haben
Moritzstraße 5. 525
Kochäpfel zu haben Schwalbacherstraße 39. 504

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. Januar cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier ca. 200 verschiedene Biergläser, ca. 80 Römergläser, 4 Bier-Service, 14 Krüge und Vasen, eine Parthie versch. Porzellan u. dgl. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzählung versteigert. F 318
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 14. Januar 1896.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 22. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindefeld,

Distrikt Pfühl 19a:

76 Eichen-Stämme von 29,75 Fmtr.,
10 " Stangen,
5 Amtr. Eichen-Schichtnußholz (1,8 Mtr. lang),
76 Kiefern-Stämme von 71,64 Fmtr.,
4 Birken-Stämmchen;

im Distrikt Heß:

80 Kiefern-Stangen 1., 105 Stück 2., 425 Stück 3. und 1000 Stück 4. Klasse;

Donnerstag, den 23. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend,

im Distrikt Pfühl 19a:

225 Stück Eichen-Wellen,
105 Amtr. Buchen-Scheit u. 120 Amtr. Knüppelholz,
2250 Stück " Wellen,
303 Amtr. Kiefern-Schichtnußholz (1,8 Mtr. lang) und 3 Amtr. Knüppelholz,
1800 Stück Kiefern-Wellen;

im Distrikt Heß:

77 Amtr. Kiefern-Schichtnußholz u. 16 Amtr. Knüppelholz,
730 Stück Kiefern-Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Der Anfang an beiden Tagen ist im Distrikt Pfühl. F 167
Schierstein, den 13. Januar 1896.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Behnert.

Ferd. Hanson,

Moritzstrasse 41. Herdfabrik. Telephon No. 225.

Empfehle meine Spezialität in

transportablen Kochherden

von den einfachsten lackirten bis zu den hochfeinsten Majolikaherden in äusserst solider Ausführung zu den billigsten Preisen. Ich halte stets grosses Lager in Herden, sowie auch in

Regulier-Füll- u. Dauerbrandöfen

nach neuester und bester Construction.

Musterblätter gratis und franko.

587

Zur 25-jährigen Jubel-Feier

Gründung des Deutschen Kaiserreiches

(18. Januar)

und für den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers

(27. Januar).

Die alleinige Niederlage der Bonner Fahnenfabrik,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs,

befindet sich für Wiesbaden und Umgebung

533

im Galanterie- und Spielwaaren-Magazin von H. Schweitzer,

Ellenbogengasse 13.

Fahnen, Flaggen, Wappenschilder, Lampions stets auf Lager. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen. Versandt nach auswärts.

Germania-Fahnen.

Germania-Transparente.

Gesellschafts-Brauerei Aschaffenburg, Bayern,

Haupt-Depot A. Zorn, Jahnstrasse 24.

Unsere hellen und dunklen Flaschenbiere sind an folgenden Stellen zu haben: Herren Kaufmann Diensthach, Gde Rhein- und Wörthstraße, Dutsch, Gde Adelsheid- und Wörthstraße, Emmert, Saalgasse, Gruel, Wörthstraße, Hardt, Schwalbacherstraße, Huber, Bleichstraße, Jäger, Gde Hellmund- und Hermannstraße, Kappes, Gde Dohheimer- und Zimmermannstraße, Müller, Gde Albrecht- und Nicolassstraße, Nicolai, Gde Adelsheid- und Karlstraße, Roth, Philippsbergstraße, Schmidt, Gde Jahn- und Wörthstraße, Schmidt, 530
Karlstraße, Stöppler, Dranienstraße, Weber, Westendstraße.

Perl-Stickereien

auf jeden beliebigen Stoff mit Flitter und
Steinen fertigt in kürzester Zeit in feinsten
Ausführung 531

Gustav Gottschalk,
25. Kirchgasse 25.

Ringkirchen-Chor.

Probe Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr.

Rheinische Braunkohlen-Brikets,

beste Marken,

20 Ctr. Mt. 17.- } franco Haus
150 Stüd, ca. 1 Ctr., " 1.- } gegen Cassa. 505

Max Clouth, Moritzstraße 23.

Wichtig für Raucher! Recht amerik. Kippentabak 1/2 Pfund
23 Pf., bei Mehrabnahme billiger. J. Loser, Wörthstraße 12. 528
Gärtner-Glas, sowie in Ritt empfiehlt zu den bill. Preisen 529
J. Loser, Wörthstraße 12.



Gummischuhe,

anerkannt beste Qualität, echte Petersburger,
verkauft zu den billigsten Preisen

Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16.

Beim Eingang achte man gütigst auf die

No. 16.

Karlsruher Hof,

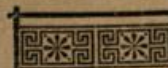
Friedrichstraße 44.



Heute Abend: Mehlensuppe,

wozu freundlichst einladet

Saladin Franz.



Kaufgesuche



Ein gut erb. gebr. Ruß- od. Mahag.-Buffet zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisangabe unter E. L. 225 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Gobelwand zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter U. K. 217 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebrauchter, noch guter Papagei-Käfig aus verzinkttem Eisen-
draht zu kaufen gesucht Kellerstraße 1, 1 St. l.



COGNAC-NATUREL
Zuckerfräier Wein-Cognac
für Diabetiker (Zuckerkranke)
BIS
FRANKFURTER
COGNAC-BRENNEREI
GEBR. ADLER-SCHOTT
FRANKFURT A.M.
Wird von ersten ärztlichen Autoritäten als bester mediz. Cognac aufs Beste empfohlen.

Cognac-Naturel ist p. Fl. à Mk. 3.50 in folg. Verkaufsst. zu haben

Dr. A. Cratz, Droge., Langgasse.

Carl Erb, Nerostrasse.

D. Fuchs, Saalgasse, Ecke

Webbergasse.

J. Haub, Mühlgasse, Ecke

Häfnergasse.

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

E. Hees (Strasburger Nachf.),

Kirchgasse.

Louis Kimmel, Ecke Röder-

und Nerostrasse.

Wilh. Klees, Ecke Goethe- u.

Moritzstrasse.

Fr. Laupus (Wirth's Nachf.),

Rheinstrasse.

C. W. Leber, Bahnhofstrasse.

Oscar Siebert, Taunusstrasse,

Ecke Röderstrasse. F 65

Otto Siebert, Marktstrasse.

Wilh. Stauch, Friedrichstrasse

Ecke Schwalbacherstrasse.

J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Als bestes diätetisches Nähr- und Kräftigungsmittel von leichtester Verdaulichkeit für Magenleidende, Reconvaleszenten und Kinder wird

Invaliden - Bovril

(Packung in Porzellantöpfen
zu $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund engl.)

von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Herstellung unter steter Controlle von Lord Playfair G. C. B. und anderen ersten Autoritäten. 12353

Ausführliche Analyse von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius.

Depot für Wiesbaden bei

C. Acker, Hoflieferant,
Grosse Burgstrasse 16.

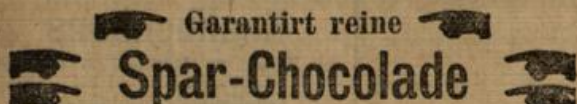
Geflügelmästerei Diebrich, Bezirks-Fernsprechstelle

No. 24,

empfiehlt noch feinste Hasenmaistgänse und versendet solche nach allen

Bahn- und Poststationen. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Achtungsvoll S. Marx.



Garantirt reine
Spar-Chocolade
das Beste, was geliefert werden kann
für Mk. 1.— per Pfund,
bei 15248
J. Rapp, Goldgasse 2.

Gaffelgränke mit Tresor, 3 Stück, sehr billig abgegeben
Schützenhofstraße 3, 1. 10069

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Ein kräftiger Magen
und eine gute Verdauung
Vor Nachahmungen wird gewarnt!

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Weides bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Hubert Ullrich'schen

Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohlthätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Säftebildung.

Kräuter-Wein ist zu haben zu Mk. 1.25 und Mk. 1.75 in Wiesbaden in den Apotheken (Depots: Victoria-Apothek, Taunus- und Wilhelms-Apothek) und in Söhlungenbad, Wehen, Langenschwalbach, Hofheim, Diebrich, Kassel, Hochheim, Mainz, Eltville, Radesheim, Destrach, Bingen, Lorch, Gaud, Sacharach, Oberwesel, St. Goar, St. Goarshausen, Raststätten, Michelbach, Rahenclimbogen, Kirberg, Camberg, Idstein, Eppstein, Rüsselsheim, Gau-Algesheim, Ober-Ingelheim, Niederolm, Gschft a.M., Soden, Kronberg, Nödelheim, Sachshausen, Frankfurt a.M. u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich**, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei. 185

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen
Kräuter-Wein.

Thee neuer Ernte

in verschiedenen Preislagen,

Arrak, Cognac, Rum und Punschessenz
empfiehlt 15486

A. Berling, Drogerie,
Gr. Burgstrasse 12.

Kommissbrod 30 Pf. bei **Ph. Knickel**, Schwalbacherstraße 11.

Schlittschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen,

Sport-Schlittschuhe,

neueste Systeme, insbesondere auch

ächte Holländische u. Ostfriesländer Schlittschuhe
empfiehlt

Stahlwaaren-Fabrik G. Eberhardt, 40. Langgasse 40.

Reparatur und Schleifen der Schlittschuhe sofort und billigst.

444

Französischer Champagner

von E. Mercier & Co., Epernay. (Champagne.)

158

Jährliche Produktion 4 Million Flaschen.

(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Carte argent (sehr beliebter leichter Champagner) **à Mk. 3.—**

Carte blanche **à Mk. 3.75**

und bessere Marken in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Hoch

zeits-Anzüge in tadelloser Ausführung, fertig sowie

nach Maass,
liefert billigst 14828

Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

BRUNHILDE! Klippstein's „Brunhilde“ ist ein selbst gewebter unverwundlicher und ächt-

farbiger Hauskleiderstoff; Mercedes und Lola elegante, dabei solide Promenaden-Kleiderstoffe. Altdutsche Portieren in sehr schönen Mustern.

HERREN- Anzug- und Ueberzieherstoffe, nur moderne und haltbarste Qualitäten zu Fabrikpreisen. Grosse Auswahl. Aufträge von 20 Mk. an u. Muster stets franco.

Carl H. Klippstein & Co., F 67
Weberei u. Versandtgeschäft, Mühlhausen i. Thür.

Schlittschuhe

in jeder Grösse Mk. 1.20 per Paar.

409

Langgasse 48. M. Hassler, Langgasse 48.

Thermalbäder,

neu eingerichtet, à 60 Pf.

12681

L. Stemmler, Langgasse 50.

Eier, 2 Stück 11 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe beistgearbeiteter Polster- und Kastenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomanen, Taschen-Divans, Buffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Ausziehtische, complete Betten, sowie Erleuchtungen, Spiegel, Stühle etc.

Aufarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigst. 11831

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theateringang).



Knallbonbons

mit Mützen und scherzhaften Einlagen.

Reichste Auswahl bei 13712

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Weinstube zum goldnen Ross.

Goldgasse 7.

Goldgasse 7.

Täglich von 6 Uhr ab:

14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Kartoffeln,

Spf. 20 Pf., gelbe 22, Magn. bon. 25, bl. Pfälz. 30, Räusch. 40. Schwalbacherstr. 71.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 23. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 15. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Uniformirtes deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden.



Das Corps feiert am **Sonnabend, den 18. Januar d. J., Abends 6 Uhr** anfangend, in der Turnhalle, Hellmündstraße 33, das **Fest seiner Fahnenweihe**, auf welches unsere Herren Ehrenmitglieder, Mitglieder und die eingeladenen hiesigen Vereine und Gäste mit ihren Familien **nachmals** aufmerksam gemacht werden.

Die Kameraden des Corps und die hiesigen Krieger- und Militärvereine mit den Fahnen sammeln sich **um 4 Uhr Nachmittags** in der Restauration zu den drei Königen, Marktstraße 26, marschieren dann nach der Wohnung unseres Vorstehenden, Herrn Königl. Lieut. d. R. Graf von Zech, Rheinstraße 95, und holen die neue Fahne ab und marschieren zurück nach der Turnhalle.

Dort findet **um 6 Uhr** die Weihe statt. **Gegen 8 Uhr** findet ein **Fest-Concert und Theater-Aufführung** unter Mitwirkung der hervorragendsten Künstler und Künstlerinnen Wiesbadens, sowie des Männer-Gesangsvereins „Cäcilia“ statt. Hieran anschließend **Ball**. Die uniformirten Mitglieder haben in Uniform und die nichtuniformirten Mitglieder in dunklem Anzug mit Vereinsabzeichen zu erscheinen. F 394

Die Commission.

Der Vorstand.



Crème Iris

verleiht blendend weissen Teint, sammetweiche, glatte Haut und verhindert das Spröde- und Rissigwerden der Haut, Gesichtsröthe etc. Man gebrauche **Crème-Iris** in Verbindung mit **Crème-Iris-Seife** und **Crème-Iris-Puder**. Preis per Topf oder Carton (Carton Seife enth. 3 Stück) Mk. 1.50. Ueberall zu haben.

Apotheker Weiss & Co., Giessen.
(Fac. 100/12) F 115

Crème Iris zu haben in der **Drogerie Moebus**,
Taubenstrasse 25. 329



Geheime

Leiden, Folg. d. **Quecksilbermischr.**, frische und veraltete **Geschlechtsleiden** u. deren Folgezustände, **Ausflüsse, Garm- u. Blasenbeschw.**, Folg. **über Jugendgewohnheit.**, als **Gedächtnisschwäche**, **Haarausfall**, **Verdauungsstör.**, **Brust-, Kopf- und Kreuzbeschw.**, **Unlust zur Arbeit**, **Gefichtsauschl.**, **Gemüthsverfinnung**, **Pollut.**, **fahles Aussehen**, **unruh.** oder **feister Schlaf**, **Schwäche** zc. behandelt n. 22-jähr. **Specialpraxis**, ev. auch **briefl.**, **unauffällig**, meist ohne **Diät** und **Veruhsstör.** **Erfolge** **allbekannt**.

Schütze, Dresden, **Freibergerplatz 22.** F 71

Schlottwitz, d. 7. Nov. 1895. **Theile** **Ihnen** **freudigst** mit, **dass** **ich** **mich** **wieder** **gänzlich** **gesund** **fühle**, **es** **ist** **nicht** **mehr** **das** **Geringste** **zu** **spüren**. **L.**

Dieth-Verträge vorrätig im **Verlag**,
Langgasse 27.

Ausverkauf wegen Wegzug!

Mein Lager enthält grosse Posten

wollene Kinder-Strümpfe, wollene Damen-Strümpfe, wollene Herren-Socken,
wollene Unterjacken, wollene Unterhosen, wollene Hemden, Flanell-Hemden,
leinene Hemden (System Schönherr), Châles, Tücher, gehäkelte Kragen,
Plüsch-Kragen, gestrickte Westen, wollene Untertaillen,
wollene Corsetschoner.

Jagdwesten, Jagdgamaschen, Jagdhandschuhe, wollene Blousen, seidene
Blousen, Golf-Jerseys, Tricot-Taillen, Morgenröcke, Matinéés, Unterröcke,
wollene Handschuhe, Krimmer-Handschuhe, Leder-Handschuhe mit Futter,
Kinder-Gamaschen, Damen-Gamaschen, Herren-Gamaschen etc.

Grosse Preisermässigung!

W. Thomas, Webergasse 6.

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

**Langgasse 27
und
Metzgergasse 36**

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grösses
Papier-Lager.**

Wir empfehlen uns in der Herstellung von
Buchdruck-Arbeiten
 aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,
 als für den häuslichen und gesellschaftlichen
 Verkehr. —
 Ausgestattet mit den mannichfachsten
 und neuesten Hilfsmitteln der graphischen
 Technik und unterstützt durch ein mit den-
 selben völlig vertrautes Personal, sind wir
 im Stande, Aufträge von der einfachsten
 Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-
 und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester
 Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Nerostraße 12 schön möbliertes Zimmer für 18 Mk. zu vermieten.
Oranienstraße 31, Stb. 1 St. I., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. verm. für den Winter. 7349
Schachtstraße 30, 2 St. I., schönes einf. möbl. Zimmer f. 9 Mk. zu v.
Schlichtstraße 14, Bel-Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Bohnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7382
Schwalbacherstraße 53, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 7185
Webergasse 44, 2., ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7533
Webergasse 50 einf. möbl. Z. mit Kost zu verm. N. i. Reggerl. 521
Weilstraße 2 möbliertes Zimmer (Extra-Eingang, 1 St. hoch, nach der Straße) billig zu vermieten.

Zimmermannstr. 10 ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension.
 Zwei ineinandergehende schön möbl. Zimmer, jedes m. separatem ungenutzten Eing., zusammen od. einzeln billig zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 763
 Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Näh. Langgasse 24, 2. 264
Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontzimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 516
Saalgasse 38 eine möblierte Manfard zu vermieten. 644
Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten.

G. Machenheimer.
Sellmundstraße 35, Stb. 2 r., erhält anst. Mädchen bill. Schlafstelle.
Mehrgasse 13 erh. zwei reinf. Arb. Kost u. L., v. Woche 7 Mk. 277
Schulgasse 4, Stb. 2 St. I., erhalten Arbeiter Logis. 271
Schulgasse 4, Stb. 2 St. r., erh. reinf. Arbeiter schönes billiges Logis.
 G. jg. anst. Mann erh. Kost u. Log., v. W. 9 Mk., Helenestr. 16, 1. 3

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Sellmundstraße 48, Mehrg., gr. I. Part.-Z., straßenwärts, sof. z. v.
Langgasse 30 schönes zweifertiges Zimmer, Straßenfront, sofort zu vermieten. Näheres daselbst Korsett-Geschäft.
 Gr. leeres Zim. sof. z. v. Zu erst. bei J. Wungert, Adlerstr. 29, 1 l. 720
Louisenplatz 7 Mansarde gegen Verrichtung einiger häuslichen Arbeit an eine alleinstehende Frau oder ein älteres kinderloses Ehepaar sofort zu vermieten. Näh. Vierstädterhöfe 16. 32

Weilstraße 7 2 schöne ineinandergeh. beizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7313

Mansard-Zimmer.

tapez., beizbar, leer oder einfach möbl., billig abzugeben. Beschaid
 Adolphsallee 28, 3 St. bei A. Mann. 728

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblattes“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Engl. f. Anst. a. Gouv. o. Bonne f. f. W. 256 (Mitter's B.), Weberg. 15.
 Tüchtige, in der Kurzwaren-Branche erfahrene Verkäuferin, sowie ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten u. E. A. 555 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 259

Verkäuferin gesucht.

Für unsere Abtheilung: feine Bronzen und versilberte Waaren suchen wir eine in dieser Branche durchaus bewanderte tüchtige selbstständige Verkäuferin. Bewerberinnen (Sprachkenntnisse erwünscht) mit prima Referenzen, welche in größeren Geschäften dieser Art bereits thätig waren, wollen den Offerten Zeugnisabschriften und Photographie beifügen, sowie Gehaltsansprüche (bei freier Station im Hause) ausgeben.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,
 Ecke Langgasse und Bärenstraße.

Eine gewandte Verkäuferin.

welche Sprachkenntnisse u. gute Empfehlung. besitzt, wird gef. Langgasse 19.
 Ein durchaus tüchtiges solides Ladenmädchen, welches schon als Verkäuferin thätig war, wird gesucht. 480

Conditorei Abler, Taunusstraße 26.
 Ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung für den Laden gesucht
 Emserstraße 4, Färberei. 458
 Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Kirchg. 23, 2. 267

Unständiges Lehrmädchen oder angehende Verkäuferin sofort gesucht.
 A. Oberky, Korsett-Fabrik, Langgasse 30.

Gew. solide Hausfrau für leichten Artikel gef. N. i. Tagbl.-Verl. 14328
 und Repräsentantin geb.

Als Haushälterin jung. Fräulein mit heiterem symp. Wesen, das die f. Küche mitbesorgt, gesucht. Off. mit Zeugn., Phot. u. Ansprüchen u. N. L. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht sofort tüchtige Weint., ein Küchenmädchen, Landmädchen f. e. Wirthe, Stern's Central-Bür., Goldgasse 12.

Küchenhaushälterin, diverse Köchinnen f. Herrschaftshäuser, Hotel-Restaur., Pensionen (sämtlich nur Jahresstellen), angeh. Restaurationsköchin, fein bürgerl. Köchin, besseres Hausmädchen, ein desgleichen, sowie eine Bonne nach dem Ausland (Vorst. hier, Reise frei), bessere nette Kellnerin, Alleinmädchen, Kindermädchen, Küchenmädchen sucht.

Grünberg's rheinisches Stellenbureau, Goldg. 21. Laden.
 Weißköchin u. Kochlehrer. sofort W. 256 (Mitter's Bür.), Webergasse 15.
 Gesucht für sofort eine tüchtige Restaurationsköchin und eine anständ. nette Kellnerin.
 Bureau Germania, Nämergasse 5.

Gesucht zum 20. Januar eine jüngere fein bürgerl. Köchin (30 Mk.) und ein tücht. Hausmädchen (20 Mk.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Köch. f. Rest. u. Br. (g. L.), Ang. Zimmer. Allein- u. Hausm., w. Koch. können, Kinderk. sucht sofort W. 256 (Mitter's Bür.), Webergasse 15.
Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, ver 15. Januar gesucht Victorstr. 33, Part. 121
 Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird auf 20. Januar gesucht Jbsteinweg 3, 1.

Krankheit halber wird auf sofort ein gut empfohl. Mädchen gef., das etwas kochen kann, Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

Ein Mädchen für kl. Haushalt gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Ordentliches tüchtiges Mädchen, das auch kochen kann, gesucht Kapellenstraße 4, 1.

Ein reinliches Dienstmädchen gesucht Webergasse 50, Part. 324
 Tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gef. Webergasse 51, Laden. 476

Ein tüchtiges Alleinmädchen

wird zum 25. Januar gesucht. Persönliche Vorstellungen mit Zeugnissen bei **Magnus**, Hotel Altesaal, Zimmer 31, Nachm. von 2-4 Uhr.

Braves tüchtiges Alleinmädchen gesucht Goethestraße 17, 2.

Ein sauberes starkes Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 13, 1. Stock links. 258

Ein braves Mädchen gesucht Helenestraße 21, 1. 334
 Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht Restauration Christmann. 332

Ein tüchtiges Dienstmädchen, das selbstständig bürgerl. kochen kann, sofort gesucht Kirchgasse 62, 1 St. 357

Ein ordentliches Mädchen gesucht Michaelsberg 26, Spenglerladen.

Auf sofort ein braves einfaches Mädchen gesucht für Haus und Küche Michelsstraße 10, Part. 435

Gesucht auf gleich ein Mädchen für

allein, gut kochen und jede Hausarbeit

wie auch gute Zeugnisse und Empfehlungen werden verlangt. Zu

melden Adolphsallee 39, 2. 426

Ein starkes Mädchen vom Lande a. gl. gef. Gemeindebadgäßchen 3. 468

Ein Mädchen, das Hausarbeit verrichtet, wird auf gleich gesucht Schulgasse 2, 1 Tr. rechts.

Ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen sofort gesucht Walkmühlstraße 39.

Gegen hohen Lohn

tüchtiges Mädchen gesucht, welches fein bürgerl. kochen kann und theilweise Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt 24. Januar od. 1. Febr. Näh. im Rodengeläch von 397

J. Hirsch Söhne.
 Ecke Langgasse und Bärenstraße.

Gartingsstraße 13 für besseres Restaurant zum 15. d. M. fleißiges Alleinmädchen gesucht. 408

Ein zuverlässiges Alleinmädchen für sof. gesucht Mörhingsstraße 5, Part.

kleinestes williges Dienstmädchen gesucht Mörhingsstraße 49, Part.

Ein sauberes junges Dienstmädchen gesucht Adelsbaldstraße 91, 2.

Ein tüchtiges Küchenmädchen sofort gesucht Restauration Christmann. 511

Gesucht auf 1. Februar oder früher ein Mädchen mit guten Zeugn. f. Hausarb. u. Küche geg. guten Lohn Rheinstraße 72, 2. 510

Eine im Haushalt und gut bürgerl. Küche erfahrene Wittve od. älteres Fräulein von angen. Jahren, Ende der 30er Jahre, aus guter Fam., findet Stelle als Stütze bei Führung eines größeren Haushaltes. Solche, die ähnliche Stellen bekleideten, erh. den Vorzug. Anerbieten unter T. H. 216 an den Tagbl.-Verlag. 508

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird für sofort gesucht Große Burgstraße 6, 2. St.

Besseres zuverläss. Kindermädchen zu zwei Kindern von 6 u. 1 Jahr sofort gesucht Mörhingsstraße 31, 1.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande, das etwas kochen kann, so gleich gesucht. Näheres Sellmundstraße 27, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit wird gesucht Langstraße 1.

Junges starkes Mädchen gesucht Frankentstraße 15, Part.

Ein junges braves Mädchen gesucht Gerichstraße 1, 3 r.

Tüchtiges Küchenmädchen, das in besseren Häusern gedient, sofort gesucht Leberberg 7.

Braves Dienstmädchen gesucht Hertengartenstraße 13, 3 r.

Zum 20. Januar

wird ein Alleinmädchen für H. Haushalt gesucht, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Rheinstraße 81, 2. Vorst. 9-11 Uhr.
Moritzstraße 1, 1. Et., wird ein zu jeder Arbeit williges Mädchen bis 6 Uhr Nachmittags gesucht. 514

Feineres Zimmermädchen,
durchaus selbstständig und zuverlässig, perfect im Serviren, für kleinen herrschaftlichen Haushalt gesucht. Näh. Emserstraße 9.

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht.
Schüler. Albrechtstraße 7, Hb. 2.

Gesucht ein junges reinliches Mädchen zu zwei Damen. Näh. Nicolaisstraße 26, 2. Tr.

Ein Alleinmädchen, welches auch kocht, wird zu zwei alten Leuten auf sofort gesucht Frankfurtstraße 26.

Städtig. Mädchen für kleine feine Familie gesucht Adlerstraße 9, 1. St.

Ein Mädchen, welches kochen kann, für kleineren Haushalt auf gleich gesucht 37. Weberstraße 37, 2. Tr. r. 538

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für jede Hausarbeit gesucht Delaspeckstraße 2, 1. 540

Auf sogleich eine Waschfrau

für drei Tage, im Sommer für fünf Tage in der Woche gesucht

Hotel Schweinsberg.

Suche sanbere Puhfrau für täglich eine Stunde. Lohn monatl. 4 Mk. Zu melden Emserstraße 2, Part. 1.

Ein tüchtiges Monatsmädchen o. Monatsfrau gel. Weillstr. 12, 2. 456

Eine anständige Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 10, 1. Et.

Ein Monatsmädchen gesucht Sedanstraße 12, 1. l.

Ein ordentl. Monatsmädchen w. sof. gel. Näh. Schillerplatz 2, Stb. 3 r.

Eine treue ordentliche Monatsfrau gesucht Nicolaisstraße 1.

Ein Monatsfrau od. Mädchen (vorm. 3 Stunden) Eisenstraße 4, 2.

Laufmädchen gesucht Weberstraße 11, Wiener Wästen.

Eine Frau zum Bedragen gesucht Taunusstraße 17. 535

Eine Frau zum Bedragen gesucht Drankstraße 8, im Laden.

Jemand zum Bedragen gesucht Bleichstraße 18.

Eine Frau zum Wadenreinigen für Abends gesucht Gr. Burgstraße 3.

Eine unabhängige Frau wird für jeden Samstag zum Reinigen der Zimner und für alle 3 Wochen zum Waschen gesucht Taunusstraße 39, 1. 467

Mädchen zum Lumpenfortiren gesucht Kousenstraße 41. 86

Ein tüchtiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Adelhaidestraße 54, Part.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein 20-jähr. Mädchen sucht eine Lehrstelle im Weißzeugnähern. Offerten unter J. H. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Eine zweite Arbeiterin sucht in einem feineren Puggeschäft hier Stellung. Näh. Moritzstraße 23, 1.

Ein einfaches Fräulein sucht Stelle als

frau oder als Haush., für hier oder ins Ausl. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Off. u. N. H. 211 besorgt der Tagbl.-Verl.

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als bef. Zimmer-

mädchen oder zu Kindern. Näh. Sedanstraße 6, Hb. 1.

Fräulein, welches noch nicht in Stelle war, aber einen Haushalt selbstständig zu führen versteht, sucht Stelle bei allein-

stehendem älteren Herrn oder Dame. Gute Behandlung wird höchsten Lohn vorges. Off. an J. Kühner, Marburg. (Fa. 279/1) F 116

Fräulein,

Nordb., Ende 20, in allen Zweigen des Haush., erfahren, mit der Kinder-

erziehung vertraut, sucht anderw. Stelle z. Führung des Haushalts od.

als Haushälterin. Ginge auch ins Ausland. Off. unter E. J. 182

an den Tagbl.-Verlag.

Perfecte Köchinnen in großer Anzahl, vier bessere Haus-, Zimmer-,

Kinder- und Alleinmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Köchinnen, tücht. adrette Mädchen für allein. Haus- und

Stubenmädchen empf. Grünberg's Rhein. Stellenb., Goldg. 21, l.

Empfehle zum 1. Februar, eventl. früher ein

hochfeine, durchaus perf. Herrschafts-

köchin, drei fein bürgerl. Köchinnen,

1. Zimmermädchen mit 4- und 4-jähr. Zeugn., mehr. tücht.

Alleinmädch. u. ein bef. Kindermädch., engl. Sprach., perf.

im Schneidern. Centr.-Bür. (Fran. Wartles), Goldgasse 5.

Bef. Mädchen, w. g. bürgerl. kocht, in wahr. d. Son.

in hies. Hotel o. Privatbanke d. i.

Küche erl., b. gegenj. Vergüt. Eintr. 15. April. Ausf. Offerten unter

S. H. 215 an den Tagbl.-Verlag erditen.

Ein besseres Mädchen,

welches selbstständig fein bürgerlich kocht, jede Hausarbeit versteht und im

Nähern erfahren ist, sucht zum 1. Febr. Stelle zur Führung eines kleinen

Haushalts oder als erstes Hausmädchen. Gute und lang. Zeugn. aus

besseren Herrschaftshäusern können vorgelegt werden. Näh. Adolph-

straße 6, Del-Etage rechts.

Empf. ein einf. tücht. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie jede Hausarbeit versteht. Frau **Heuerbach**, Webergasse 21, 2. Et.
Nettes Mädchen mit prima 4-jähr. u. i. H. seine Stelle. Adlerstr. 9, 1.
Durchaus tüchtiges fleißiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren (Kleidermachen in der Victor'schen Schule erlernt), sucht Stelle, am liebsten bei einer Dame. Gute Zeugnisse vorhanden. Nähere Auskunft ertheilt freundlichst 534

Fr. Julie Vietor, Taunusstraße 13.

Ein Mädchen vom Lande mit g. Zeugnissen i. St. Maurergasse 9, 2. Et.

Ein einfaches anhängiges Mädchen sucht Stelle als

Alleinmädchen. Näh. Weberstraße 50, Hb. bei Herrn Wölter.

Tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen für

gleich u. später. **Müller's Bür.**, Maurergasse 13.

Empf. Hausmädch., gew. u. g. bgl. Köchinnen, vt. J. Bür. Gärtnergasse 7.

Hotelszimmermädchen. Weissengubenschl. Kaffee- und

Beiköchinnen empf. Grünberg's Rhein. Stellenb., Goldg. 21, Lad.

Perfecte Wälerin sucht Beschäftigung in Hotel oder Wäscherei

Dranienstraße 15, Vbh. 3.

Ein sauberes Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 9, 2. Et.

Ein Mädchen sucht Anstaltsstelle. Weberstraße 43, Seitenbau 1.

Eine junge Frau, welche kocht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren,

sucht tagsüber Stelle. Emserstraße 39.

Ein gut empf. Mädchen sucht Stelle tagsüber. Weillstr. 12, Vbh. 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Commis

mit schöner Handschrift sofort gesucht. Schriftl. Off. unter G. A. 557

an den Tagbl.-Verlag. 272

Ein tüchtiger junger Kaufmann,

der schon Kleidermacherinnen mit Erfolg besucht hat, wird

zum baldigen Eintritt gesucht. Fr. Offerten mit Referenzen

und Gehaltsansprüchen unter A. G. 222 postlagernd

Berliner Hof erditen.

Comptoirist, sowie Reisender gesucht. Briefliche Offerten

erbitte C. Th. Bauer. Weinhandlung, Vord. a. Rh.

Zuerl. Commissionär zum Eingehen von Ausländern gel. Nur mit

Ansprüchen verl. Off. besördert der Tagbl.-Verlag unter M. J. 189.

Jugendliche Arbeiter zum Einbuden u. Einquittiren (p. Tag 50 Pf.)

gesucht Schwalbacherstraße 34, Hof, Comptoir.

Ein Conditorlehrling sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 211

Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung zu

Offern als Lehrling. 338

Moritz und Münzel, Buchhandlung,

Taunusstraße 2b.

In meinem Drogen-, Parfümerien- u. Colonialw.-Geschäft ist

zu Offern eine 517

Lehrlings-Stelle

zu besetzen.

C. Moebius.

Schmiedelehrling gesucht per sofort oder Offern.

Aug. Mergel, Rimbach b. W. 515

Hausbursche gesucht Adelhaidestraße 41, im Laden.

Hausbursche für Restaurant gesucht. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Fürst. aut empf. Restaurationshausburschen i. Grünberg's B., Goldg. 21.

Junger Hausbursche gesucht Langgasse 5.

Ein junger Ausländer, 14-16 Jahre alt,

erfragen im Tagbl.-Verlag. 520

Rutcher,

unverheiratet, mit guten Zeugnissen, zum 1. April gesucht. Zeugniss-

Abschriften nebst Gehaltsansprüchen unter Chiffre W. H. 219 im

Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein 18. Mann, w. mit Pferden unig. kann, gesucht Rheinstraße 24.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gewandter Zeichner, tüchtig im Entwerfen und

Stellung. Gef. Off. u. N. H. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Junger gebildeter Kaufmann,

mit allen Comptoirarbeiten vertraut, militärfrei, sucht Buchhalter-

Stelle, Branche beliebig, war 8 Jahre auf dem Comptoir eines Wein-

gechäfts thätig. Off. u. N. H. 220 an Rudolf Mosse, Mainz, F 116

ledig, in allen Zweigen der Gärtnerei und auch im

Gärtner, Serviren erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht sofort

o. später Vertretungsstelle. Off. u. N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann v. L., welcher auch gut mit Pferden um-

zugehen versteht, sucht Stelle als Hausbursche, event. als

Rutcher. Näh. im Tagbl.-Verlag. 518

Ein unverheirateter Mann, 33 Jahre, sucht Arbeit irgend

welcher Art. Steingasse 13, 4. Et. bei Herrn Hofmann.

J. Mann sucht Besch., nimmt a. Sid.-Arbeit an. Mauritiusstr. 13, 2.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.



Auflern — Mischeln,

Schellfische, Cabliau, Zander, Soles, Salm, Sprotten, Flundern, sowie diverse Fischconserven empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Pachtgesuche

Cautionsfähiger Wirth

sucht per sofort oder später eine Wirthschaft zu pachten. Off. unter M. N. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Ein Grundstück, theils mit Obstbäumen und Erdbeeren bepflanzt, vorzögl. geeignet f. Gärtnerei (Südlage), 10 Minuten von der Taunusstraße, zu verpachten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 837

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Stiftstraße, 11. Haus, sehr rent., können Läden gemacht w., bill. zu verk. d. Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13438

Villa

Leffingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näb. Victoriast. 29, 1. 340

Ein rentabl. Haus

mit Wirthschaft u. Speisekellerei, in guter Geschäftslage, ist wegen halber mit billiger Abzahlung zu verk. Rentabilität kann nachgewiesen werden. Ihr Uebernahme sind 8000 Mk. erforderlich. Vermittler beehren. Off. u. N. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Für Fremdenpension

od. ähnliche Zwecke sehr geeignetes modernes freistehend. Haus mit ca. 25 Räumen zu verkaufen. Preis 55.000 Mk. 243 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Das Haus Helenenstraße 15

ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. In demselben wird seit langen Jahren ein gutes Klobengeschäft betrieben. Auch eignet sich dasselbe zu jedem anderen Geschäftsbetriebe. Nähere Auskunft durch die Bevollmächtigten 15156

W. Frank,

P. Mann,

Gedankstraße 5, 2 St.

Kirchgasse 51.

Went. Gebäu, für jedes Geschäft pass., unter dem Selbstkostenpreis abzugeben. Anzahlung von 4-5000 Mk. genügt. Galte- stelle der neuen elektr. Bahn. N. P. 6. Nück. Bouffest. 17. 289

Ein solch gedautes, in der Aldeibaldstraße gelegenes Einhaus ist für die Tage zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14606

Wohn in der Schlachthausstraße gelegenes Haus mit Bauplänen ist zu verkaufen, event. auch gegen ein Rentenhaus zu vertauschen. 513

Albert Brunn, Frankfurt a. M.

Ein fl. rentabl. Haus nahe der Webergasse, 3stöckig, mit Frontspitze, 8 % rentierend, Verhältn. halber zum blätz. Preise von 35.000 Mk. zu verk. Off. u. N. 224 an den Tagbl.-Verlag. 543

Eine hübsche Villa zum Aneinbau, mit 8-10 Wohn- u. entspr. Nebenr., groß. Garten (ca. 47 Ruth. Flächengeb.), nahe der Frankfurterstr., Wegzugs d. zum blätz. Preise von 55.000 Mk. zu verk. Off. u. N. 228 an den Tagbl.-Verlag. 545

Ein kleines Haus

(Mitte der Stadt) mit Laden u. Magazinen ist zu verkaufen.

Off. Offerten unter L. N. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Meine sehr schöne, vorzüglich gebaute kleine

Villa gebe Wegzugs halber für den billigen Preis von

25.000 Mk. ab. Off. u. N. 222 an den Tagbl.-Verlag. 402

Bauplatz, Kapellenstr., 54 N., unter sehr günst. Bedingungen

zu verk. durch Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13437

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit Hofst. u. groß. Hofraum od. Garten für Lagerzwecke in guter Lage von sehr zahlungsfäh. Mann zu kaufen ges. — Rheinstr., Adelshausstr., Nicolast. od. deren Nähe bevorzugt. Off. u. N. 226 an den Tagbl.-Verlag. 544

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

150-160.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt in kleineren Beträgen auszul. Off. u. N. 229 an den Tagbl.-Verlag. 450

50-60.000 Mk. auf 1. Hypothet zu 4 % auszuliehn.

Näh. Rodbrunnenplatz 3. 64

22.000 Mk. vom Selbstdarleher (ohne Vermittler) auf 1. Hypothet zum

1. Februar d. J. oder etwas später auszuliehn. Offerten unter

N. N. 176 an den Tagbl.-Verlag.

70.000 Mk. auf 1. Hypothet pro 1. März od. 1. April er.

auszuliehn. Näh. bei

Rechtsanwalt Bekermann, Bahnhofstraße 20, 1. 506

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein verm. Mann sucht auf 6 bis 9 Monate ein Darlehen von Mk. 2000 gegen gute Bürgschaft und Zinsen (Möglichkeit). Offerten unter

N. N. 221 an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mk. gegen hohe pünktliche Zinszahlung sofort zu leihen gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 437

35-40.000 Mk. a. 1. Hyp. auf 1. April ges. Off. u.

N. N. 222 a. d. Tagbl.-Verlag. 271

50.000 Mk. auf 1. Hypothet zu leihen gesucht durch

N. N. 223, Mauerstraße 12.

6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünkt-

lichen Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter

N. N. 224 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18889

3000 Mk. nach der Landesbank auf 2. Hypothet zu 5 % zu erbiten

gesucht durch

N. N. 225, Mauerstraße 12. 269

8500 bis 9000 Mk. an erster Stelle per 1. März

bezog. 1. April gesucht. Ver-

mittler beehren. Offerten sub N. N. 226 an den Tagbl.-Verlag.

30-40.000 Mk. geg. 1. Hypoth. auf prima Rentenhaus

in bester Lage (noch nicht halbe Taxe) zu 3 1/2 % von

vermögl. Mann ges. Off. u. N. 227 an den

Tagbl.-Verlag. 543

Miethgesuche

Gesucht per 1. April Wohnung von 7 Zimmern,

Barriere oder 1. Stock. Offerten mit

Preis unter N. N. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine vor dem 1. April freie gesunde confort. Wohnung,

Hochparterre, mit kleinem Garten, 5-6 große hell.

Zimmer, Badezimmer und viel Nebengelass. Offerten mit Preis unter

N. N. 229 an den Tagbl.-Verlag.

Zünf Zimmer für eine bessere Speisewirtschaft gesucht. Offerten mit

Preisangabe unter N. N. 230 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Elegante 4-Zimmer-Wohnung

für ein junges Ehepaar ges. Off. u. N. 231 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. Februar Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Badest.

Gesell. Off. mit Preisangabe u. N. N. 232 hauptpostlagernd. 491

Eine Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, Küche und Keller, von H.

Hiller Familie auf 1. April gesucht. Offerten mit Preis

unter N. N. 233 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge auf. Leute suchen besch. Wohnung gegen häusliche und Garten-

arbeit. Näh. Dohmerstraße 40, Dittich, bei Dittich.

Ein großes leeres Zimmer wird auf 15. Februar oder

1. März gesucht. Kirchgasse oder in nächster Nähe bevorzugt.

Offerten unter N. N. 234 an den Tagbl.-Verlag. 753

Ich suche ein leeres Büreauzimmer,

Post. oder 1. St.

Josef Imand, Immod.-Büreau, 1. St. St. Burgstr. 8.

Weitere Dame m. Geschäftserf. sucht 2 möbl. Z. Zimmer m. vollst.

Pension, w. mögl. Sonnenbergerstraße. Offerten mit genauer Preis-

angabe unter N. N. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Ein hübsch möbirtes ungenirtes Wohn- und Schlafzimmer, Part. oder 1. Etage, wird von einem Herrn per 1. Februar eventuell später auf einige Jahre gesucht. Offerten sub **N. N. 214** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräul., welches tagsüber im Geschäft ist, sucht möbl. ungenirtes Parterre-Zimmer. Off. unter **N. L. 232** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Herr sucht möbl. Zimmer (sofort beziehbar). Offerten mit Preisangabe unter **N. N. 220** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Clavier (Nähe der Königl. Regierung) gesucht. Preis mit Kaffee ca. 25 Mk. Offerten sub **N. L. 230** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Pension Meinecke, Geisbergstr. 21. Salon u. Schlafz. mit u. ohne Pens. sofort zu verm. 514

Pension Leberberg 4.

Fein möbirt große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

Mainzerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7337

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen und Familien. 7475

Vermietungen

Geschäftlokale etc.

Mehrgasse 2 ist der Laden, in welchem sich das Butter- und Eier-Geschäft des Herrn **Pfeiffer** befindet, nebst Wohnung v. 1. April 1896 anderweitig zu vermieten. Näh. Marktstraße 21, Laden. 6532

Nerostraße 3 Laden mit Werkstatt und Wohnung v. 1. April zu verm. mit Wohnung, ev. mit 11. Werkstätte per April zu verm. 7433

Laden Saalgasse 4/6. **C. Christ**. mit Laden, inmitten der Stadt, in welchem ein **Ein Laden** Butter- und Eiergeschäft mit sehr gutem Erfolg betr. w., auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 505

Wohnungen.

Adelheidstraße 15, 3. Südseite, ist eine Wohnung von 3 o. 2 Zimmern (im Ab-schluss) u. reichl. Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 1. St. 761

Adelheidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per sof. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adlerstraße 51 eine 11. Dachwohnung auf sofort zu verm. 7295

Adlerstraße 53, Vorderb. 1. St., 4 Zimmer u. Küche auf 1. April u. 1. einzelnes Zimmer zu vermieten bei **Ph. Rückert**. 217

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 H. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Schöne Aussicht 16.

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Dohmeierstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubeh., auf gleich oder 1. April zu verm. 688

Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10

Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 751

Schmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

Kirchgasse 49 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 56

Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

Marktstraße 12 Logis von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör (Vorderhaus) zu vermieten. 7680

Marktstraße 12 geräumiges Logis, 3 Zim., Küche und Zubehör, im Abschluss, zu vermieten.

Marktstraße 12 Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 238

Mauergasse 3/5 sind 2 Wohnungen im 2. u. 3. Stock von 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten. 648

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Nerostraße 20, Frontspitze, 2 Zimmer, 1 Küche und Keller zu verm. Näh. Nerostraße 5. 648

Dranienstr. 27 3 Zimmer u. 3 Bk. a. gl. o. 1. April zu v. N. B. 657

Dranienstraße 31, Ehb. Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. das. im Vorderb. 1. 7525

Dranienstraße 54, 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Niehlstr. 10, Neub., 3-4-Z. B. a. gl. zu v. N. Niehlstr. 3, 2 r. 788

Römerberg 37, Vorderhaus 2. St., 2-3 Zimmer, Küche u. Keller per sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 7841

Römerberg 37 Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7342

Steingasse 35 ist ein Logis, 3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Westendstraße 1, Ede Sedanplatz, eine Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei **Ad. Meuss**. 530

Westendstraße 1, Ede Sedanplatz, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **Ad. Meuss**. 531

Zu der Adelheidstraße 37, Gartenhaus, sind 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7503

Eine schöne Wohnung, 1 Salon, 4 große Zimmer, nach allen Seiten Gartenausicht, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, per Jahr 750 Mk., a. gl. o. sp. zu verm. Die Wohnung ist sehr pass. zum Wiedervermieten. Näh. bei **A. Fuhrmann**, Emserstraße 28, Frontspitze. 5301

Zum 1. April ist eine elegante 1. Etage v. 9-10 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon, kleinem Garten u. reichlichem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. Näheres unter **D. L. 224** an den Tagbl.-Verlag.

Gefunde Wohnung in Vord. a. Rh., mit prachtvoller Aussicht, besteh. aus 6 Räumen der 1. Et. und 1 Mansarde, vermietet ich zum Preise von 400 Mk. pro Jahr vom 1. April an. Wasserleitung vorhanden. Offerten an **C. Th. Bauer**, Vord. im Rheingau.

Möblierte Wohnungen.

Gerichtsstr. 1, Bel-Et., möbl. Wohn. u. Zim. bill. zu vm. 282

Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 7, im Garten, gemüthlich möbl. Wohnzimmer mit gr. Schlafkab. billig zu verm.

Adlerstraße 29, 1 St. l., kleines möbl. Zimmer zu vermieten. 527

Altbrechtstraße 31, Bel-Etage, 1 m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu vm. 7345

Bahnhofstraße 5, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972

Bertramstraße 12, 2 Tr. l., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 664

Bleichstraße 39, 2 L., zwei f. g. möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Daselbst auch eine Mansarde. 7424

Dohmeierstr. 12, Bel-Et., 1 abgeth. möbl. Z. a. 1. Febr. zu v. 519

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. **Gr. Garten**. 7379

Faulbrunnstraße 11, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424

Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 510

Friedrichstraße 47, 3 L., 2 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten, auch einzeln. Separater Eingang. 712

Gerichtsstraße 9, 3 L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547

Grabenstraße 26, 3 St., möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 7424

Grabenstraße 26, 3 St., können ein bis zwei junge Leute ein möbl. Zimmer mit Kost billig erhalten.

Sermannstraße 12, 1 St., möbl. Z. v. 3 Mk. an, a. Pens. b. Zahnstraße 2, 2 r., fein vis-à-vis, ein e evit. zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7673

Zahnstraße 22, 2. St., ein schön möbirtes Zimmer billig zu verm. 506

Zahnstr. 30, B., gut möbl. Parterrez. zu v. Nr. 20 Mk. N. das. 7347

Karlstraße 23, 2 St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 239

Karlstraße 33, im Ecladen, möbirtes Zimmer zu vermieten. 239

Kirchgasse 23, 1. St., möbirtes Zimmer mit und ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 245

Kirchgasse 13, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. (v. Monat 20 Mk.). 245

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Fremden-Verzeichniss vom 14. Januar 1896.

Adler. Ehrlich, München Krauskopf, Berlin Major, Fürth Raht, Justizrath, Weiburg Allesaal. Magnus, Charlottenburg Schnabel, Hückeswagen Meyer, Frl. Berlin Schwarzer Bock. v. Lueke, Rittershof Hotel Dahlheim. Serrao, London Balestra, Frl. London Balestra, London Erb, m. T. Gelnhausen Einhorn. Lehmann, Kfm. Berlin Zehnter, Kfm. Köln Friebel, Kfm. Schorndorf Goldstein, Kfm. Berlin Jansen, Kfm. Berlin Schohner, Kfm. Berlin Blankenstein, Kfm. Aachen Thon, Kfm. Potsdam	Frey, Kfm. Hamburg Meyer, Kfm. Köln Eisenbahn-Hotel. Ritter, Frl. Frankfurt Grünwald, Kfm. Elberfeld Balzer, Landmesser. Bonn Zum Erbpriest. Funcke, Kfm. Gotha Hohmann, Kfm. Mainz Köhler, Kfm. Stuttgart Orth, Würzburg Grüner Wald. Hasse, Kfm. Berlin Struth, Kfm. Lauterbach Hoffmann, Ludwigsburg Sigwald, Kfm. Saargemünd Huth, Fabr. Burgsteinfurt Listor, Apoth. Hadamar Dupps, Kfm. Lahr Moser, Kfm. Weiburg Flosshoff, Architect. Köln Hotel Hoppel. Ritter, Kfm. Dären Kiank, Kfm. Leipzig	Werner, m. Fr. Nürnberg Hohlwein, Worms Hotel Hohenzollern. Lehmann-Kalisch. Berlin Hotel Karpfen. Werner, Fr. m. R. Mainz Merz, Frl. Frankfurt Goldene Kette. Schweitzer, Rent. Bornheim Gasteyer, Limburg Nassauer Hof. v. Gager, Insel Rügen Villa Nassau. Thieb, Rent. m. Fr. Bonn Kuranstalt Nerothal. Hinterbock, Rummelsburg Schintgen, Fr. Remich Dutkiewicz, Frl. Remich Frasen, Fr. Godesberg Nonnenhof. Schafer, Emmendingen Wagner, Kfm. Rempten Tiepol, Ingen. Sömmerda Caro, Kfm. Berlin Arnold, Kfm. Berlin	Klein, Kfm. m. Fr. Köln Neuwirth, Kfm. Crefeld Schroder, Kfm. Apolda Bettisack, Kfm. Erfurt Mayburg, Kfm. Greiz Avril, Kfm. Frankfurt Hollermayer, Antwerpen Stoll, Fabrikant Heidelberg Hotel St. Petersburg. Baronin von Amerongen, m. T. u. Bed. Schlesien v. Strigewsky, Petersburg Krauss, Ingen. Köln Pfälzer Hof. Rahle, Kfm. Frankfurt Müller, Nastätten Rhein-Hotel. Laz, Kfm. Wien Franken, Rent. Essen Zimmermann, Freiburg Weisses Ross. Harias, m. Fr. Braunschweig v. Voigt, Braunschweig Privathotel. Russischer Hof. Burberg, m. F. Methmann	Tannus-Hotel. Fouw, Ingen. Leiden Lorch, Kfm. Mainz Heinsheimer, Dr. Frankfurt Fischer, Fr. Wolfenbüttel Reiter, Kfm. Düsseldorf Jungbhard, Fr. Hannover Weiss, Kfm. Hannover Benzen, m. Fr. Königsberg Paehler, Cassel Hotel Victoria. Fhr. v. Kleydorff, Frankfurt v. Alers, Ludwigsburg Kanert, Fr. Elberfeld Kanert, Frl. Elberfeld Uhl, Fr. Frankfurt Uhl, Frl. Frankfurt Jesnitzer, Director. Lübeck Deichmann, B.-Baden In Privathäusern: Pension Mon-Repos. Meyer, Frl. Bremen v. Saucken, Fr. Tartaren v. Saucken, Tartaren
--	---	---	--	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

In Fuß um die Welt.

(4. Fortsetzung.)

Reisebriefe von H. v. Bengarten.

(Nachdruck verboten.)

Tschardjui (Buchara), 11. August 1895.

Ein blühendes Leben rings umher, rauschende Wipfel blühender Früchtdäume, in frischem, würzigem Grün prangende Weingärten, und unter ihrem Schatten, unter staub- und rauchgeschwärmten Trümmern liegen sechsundzwanzigtausend Männer, Weiber und unschuldige Kinder begraben! — Die Mittagssonne scheint heiß auf die Erde nieder. Alles ruht, selbst die Blumen: sie senden keinen Duft hinaus in die Welt, ihre Köpfchen neigen sie tieftraurig zu Boden, denn noch giebt es kein Vergessen! Ein dumpfer Leichengeruch schwebt über Kutschan um die Mittagsstunde, wenn der Wanderer kaum einen Schatten neben sich sieht und die Sonnenstrahlen sich glühend in den Boden bohren.

Achtzehn Monate vor meinem Einmarsch, das heißt am 5. November 1893, war nach einer zwanzigjährigen Ruhepause die erste Heimsuchung hereingebrochen, die sich zwar durch Vorboten in Gestalt unbedeutender Erderschütterungen ankündigte, nichtsdestoweniger aber ganz unerwartet die unglückliche Stadt erbebt. Um 8 Uhr Abends, während eines von Schnee und Regen untermischten Sturmes, begann der Boden zu wanken, ein minutenlanges, donnerartiges Rollen ertönte, ein tausend- und aber tausendfältiger Schrei hallte durch die schwarze Nacht, und durch die himmel- und herabwogenden Staubwolken sah man nicht einmal so viel, um sich ins Freie hinaus retten zu können. Achttausend Heimsstätten, zwar armer, doch auch das Leben liebhabender Menschen waren zerstört, zweiundzwanzigtausend Leichen — darunter eine Menge Wallfahrer — gab es zu beweinen — achtausend Ueberlebende rangen die Hände über dem Massenegrabe!

Der tausendfältige Ruf um Erbarmen war unerhört verhallt,

das Stöhnen halb von Trümmern Begrabener, auch das wurde leiser und leiser als der bleiche Morgen anbrach. Zwar legte noch der eilige Wind, Schneeflocken vor sich herwirbelnd, über die Trümmer hinweg, doch es wurde Tag, und der Tag mahnte daran, daß noch nicht Alles zu Ende sei. Noch sollte auf Erden Segen der Sorge, Freude dem Leid folgen, ein Auferstehen der in Winterstarre schlummernden Erde beschließen sein! Rauh legte der Sturm über die Erde fort, auch er redete ein ernstes Wort. Er hieß das nackte, heimatlose Häuflein daran denken, daß der Winter keines Mannes Freund sei!

Um die noch stolz emporragende, mehr als ein halbes Jahrtausend alte Moschee des Imam Sada begannen kleine Erbhütten über den Trümmern emporzuwachsen, und als das Frühjahr ins Land zog, da waren die Thränen scheinbar besiegt, denn neue Lebensluft, neuen Schaffensdrang hatte es gebracht. Im Herbst waren die Hütten zu wohllichen Häuschen geworden, das Leben der nun kleinen, jedoch noch immer blühenden Handelsstadt steuerte wieder den gewohnten Bahnen entgegen!

So brach der Morgen des 5. Januar dieses Jahres an: der zweite noch schwerere Schreckenstag. Es war vier Monate vor meiner Ankunft in Kutschan und genau vierzehn Monate nach der ersten Heimsuchung: am Donnerstag, dem Vorbereitungstage zum kommenden Sabbath der Mohammedaner. In der alt ehrwürdigen Moschee war eine Anzahl Gläubiger versammelt, dreihundert Frauen und Kinder weilten, das vorgeschriebene Bad nehmend, im öffentlichen Badehause.

Da begann plötzlich um 11 Uhr Morgens ein Donner bei wolkenlosem Himmel zu grollen, der Boden zu schwanken! Fußhoch wälzte die im Erdinneren wühende Kraft Alles empor; noch mal ein tausendfältiger, nichtendenvoller Schrei, so fürchtbar,

daß Diejenigen, welche ihn überlebt haben, ihn nie vergessen können — und dann eine tiefe Finsternis! Auch jetzt hatte es Vorboten gegeben, doch wer mochte an das Schreckliche zum zweiten Mal glauben!

Als die Staubwolken sich legten und die Sonne zum Vorschein kam, war nichts, aber auch gar nichts mehr vorhanden, Alles, auch die Moschee lag zerschmettert am Boden, und abermals viertausend Unglückliche hatten die Trümmer begraben. In dem Zustande, in den Kutschan nun gerieth, traf ich es bei meinem Einmarsch am 8. Mai an.

Ein Heer von Bettlern stürzte mir entgegen, als ich an den Zelten des eben erst ernannten Gouverneurs Mirsa-Tarath-Soltana vorüber mich dem Centrum des Ortes näherte; — und barmherziger Gott! was waren es für Gestalten: diese wie Wahnsinnige sich an meine Kleider heftenden Weiber und Kinder, aus deren Anblick oft eine durch Hunger und Verzweiflung wachgerufene Geistesumnachtung sprach! Es dauerte längere Zeit, bevor ich mich aus dem Haufen jener Bedauernswerthen herausgewunden hatte.

Von der ganzen großen Stadt ist heute nichts mehr vorhanden. Ueber Trümmerhaufen hinweg unternahm ich einen Rundgang durch dieselbe. Der Ort, wo sich das Grab des Imam Sâdâ im Innern der Moschee befand, wird durch eine blaue, mit einem Dreizack versehene Fahne bezeichnet, auf den Trümmern der zahlreichen Karawanenkaravans sind kleine Bretterbuden und Zelte errichtet, in denen die Karawanenführer ein Unterkommen finden, und auch der Bazar, der einst 4—500 Buden aufgewiesen hat, ist heute nur noch durch einige lehmübertünchte, winzige Hütten, mit wahrhaft traurigen Baarenresten in ihnen, erkennlich. Alles lebt in Zelten, Paraden oder einfach in Erdhöhlen, und wohin man nur blickt, starrt einem ein unbeschreibliches Elend entgegen.

Dieser Umstand erhielt aber auch dadurch noch ein ganz eigenes Gepräge, daß meiner Ankunft Vorfälle vorhergegangen waren, die uns Europäern ebenso unbegreiflich, wie in ihren Folgen verhängnißvoll scheinen müssen. Fünfhundert Bewohner der unglücklichen Stadt waren durch sie in die benachbarten Berge und Dörfer gestoben. Doch ich will der Reihe nach erzählen.

Der frühere Gouverneur, der gewissermaßen in einem, seine Nachkommenschaft zur Erbfolge in der Verwaltung des Chanats berechtigenden Vasallenverhältnis zum Schah stand, führte den Namen Mâmâd-Nasser-Chan-Sudshaud-Dols und erfreute sich, soweit solches auf einen Tyrannen Bezug haben kann, einer bemerkenswerthen Popularität. Nicht zum mindesten möge solches durch den Umstand hervorgerufen worden sein, daß er der Regierung nur mit 300,000 Kran tributpflichtig war. Sein Gehülfe Ramasan-Chan-Sartip-Chan, gleichwie der Sekretär Mustopi-Mirsa-Madsfa-Kuli (letzterem fehlten die Fingerspitzen der rechten Hand, die ihm eines Verbrechens wegen abgehauen worden waren), hatte sich durch eine lange Jahre hindurch systematisch geübte Mißhandlung des Volkes gründlich verhaßt gemacht.

Da — nach dem zweiten Erdbeben (!) — verbreitet sich plötzlich das Gerücht, daß der Gouverneur abgesetzt sei und an seiner Stelle der Gehülfe die Regierung in die Hand nehme. Letzterer hatte nämlich dem Schah eine Jahrespacht von 600,000 Kran vorgeschlagen und auf diese Nichtwürdigkeit eingehend, hatte man ihm das Chanat in die Hände geliefert. So kam der 16. April dieses Jahres heran.

Wie überall in Persien, so fädelten auch hier wieder die Seiden (die Nachkommen Mohammeds), jene schwarzerhastigen Landstreicher, die Angelegenheit ein. Für sich keiner Leibesstrafe gewärtig, da sie durch ihre bevorzugte Stellung über der Nachvollkommenheit der Regierung stehen, verlocken sie das unwissende Volk oft zu den sinnlosesten Demonstrationen, aus denen, wenn sie erfolgreich verlaufen, sie nie versäumen, sich ihren Profit zu sichern. Geht es jedoch schief, so sind sie urplötzlich verschwunden und verlieren nicht einmal ein Wort, wenn statt ihrer Duzende Unschuldiger unter den schändlichsten Martern zu Grunde gerichtet werden.

Am 16. April waren, wie mir ein ehemaliger, russisch sprechender Diener des Ramasan-Chan erzählt, eine Menge Seiden im Zelte seines Herrn versammelt, von ihm ausdrücklich eine Wiederherstellung des früheren Pachtverhältnisses fordernd. Plötzlich ertönt ein Schrei um Hilfe. Die ganze Dienerschaft eilt herbei, nur mit Mühe gelingt es ihr, sich Bahn durch die

schreiende und tobende Volksmenge zu brechen, die sich in einer Anzahl von circa 500 Personen gleichfalls eingefunden hat. An den Ort gelangt, wo das Zelt gestanden hatte, findet man daselbe umgeworfen und zertrümmert und unter den Trümmern begraben liegen, durch Dolchstiche, Steine und Knüttel bis zur Unkenntlichkeit verunstaltet, Ramasan-Chan-Sartip-Chan und sein Genosse Mustopi-Mirsa-Madsfa-Kuli. Die Seiden waren vom Schauplatz verschwunden.

Von den Theilnehmern am Aufstande wagte es naturgemäß Niemand, in der Stadt zu bleiben, ja selbst die Nichtschuldigen saßen in ihren Hütten und harrten voller Unruhe der kommenden Dinge, denn eine blutige Nacht konnte nicht ausbleiben. Sehr peinlich in der Wahl ihrer Opfer pflegten die persischen Machthaber bei ähnlichen Gelegenheiten zu sein, was denn auch am treffendsten zum Ausdruck gelangte, als eines schönen Tages der heutige Arrendator (wieder zu 600,000 Kran) Mirsa-Tarath-Soltana (sein früherer Name lautete Chan-Baba-Chan) eintraf. Als Feind aller Weilsüßigkeiten, befahl er seiner Dienerschaft einen jeden Verdächtigen, wo es auch sei, niederzumegeln, von welcher Vorfahrt am 3. Mai einer seiner Untergebenen Gebrauch machte, indem er zwei örtliche Händler auf offener Straße massakrirte. Die Leichen blieben 24 Stunden am Orte liegen.

Am 8. Mai traf ich in Kutschan ein, am 9. früh leistete ich der Einladung des Machthabers Folge, wobei ich mit großem Pomp empfangen wurde und am Abend desselben Tages sollte ich einem Galadiner bewohnen. Begleitet von vier Bewaffneten und dem genannten Diener des erschlagenen Gouverneurs, der mir als Cicerone beigegeben wurde, trat ich um die mir angegebene Stunde meinen Weg in das Lager des Mirsa-Tarath-Soltana an. Es war noch nicht ganz finster, als wir dort eintrafen.

Die Schildwachen beugten mir militärische Ehren, der Gouverneur selbst kam mir entgegen und Alles deutete darauf hin, daß es eine jener von Provenzhaftigkeit und verirrten Leidenschaften untermischte Festlichkeit werden sollte, der ich entgegenging. Kurz vor mir war der Älteste Sohn des erschlagenen Potentaten, ein mangelhaft französisch sprechender Jüngling von ca. 18 Jahren, Mâmâd-Chan, gleichfalls eingetroffen.

Von Dienern, Beamten, Helfern und Soldaten umringt, promenierte wir vor den Zelten auf und ab, wobei der Gouverneur, der, nebenbei gesagt, Alkoholiker ist, seine ganze Liebenswürdigkeit entfaltete und mich unter Anderem fragte, ob es wirklich auf dem Kaukasus Thiere mit großen Zähnen und langen Haaren gebe. Plötzlich hörte man Kettengeklirr, mehrere Soldaten führten einen eben eingelieferten Arrestanten vorüber. Ich trat unwillkürlich an die Gruppe heran.

Eben war ich im Begriff, mich mit einer Frage an den Gouverneur zu wenden, als ich in der Dämmerung den gleichfalls neben mir herschreitenden Mâmâd-Chan seinen Dolch ziehen sah. Hatte ich den Jüngling in irgend einem Vorhaben zu hindern, hatte ich selbst nach meiner im Gürtel hängenden Waffe zu greifen, — diese Gedanken durchzuckten blisschnell in den wenigen Sekunden, während welcher mir das von Leidenschaft bis zur Unkenntlichkeit entstellte Gesicht des Jünglings zugewandt war, mein Gehirn.

Mechanisch lag mein Revolver in der Hand! — ein Schrei und von zwei sich rasch folgenden Dolchstichen getroffen, lag der Arrestant am Boden, während der Knabe, über den Entseelten gebeugt, ihn förmlich in Stücke zu schneiden begann. Das umherpritzende Blut hatte alle Umstehenden und auch mich besprengt.

Den Gouverneur anblickend, hörte ich von ihm nur noch die Worte: „Geiß hob“ (sehr gut) und dann den Zusatz: „noch hundert müssen ähnlich geschlachtet werden“; dann wandte ich mich um und hastete, bis ins tiefste Innerste empört, der Stadt entgegen.

Nach einer Stunde erschien ein Heer von Dienern mit Laternen in den Händen und umfangreichen Platten auf den Köpfen bei mir, einen Gruß vom Gouverneur und alle Attribute zu einem üppigen Souper überbringend. Um mich selbst nicht unberechenbaren Gefahren auszusetzen, mußte ich Letzteres annehmen. Am folgenden Morgen, noch vor Sonnenaufgang, verließ ich jedoch die arme, unglückliche Stadt.

(Fortsetzung folgt.)

Inventur-Ausverkauf.

Wir gewähren während des Inventur-Ausverkaufs auf sämtliche

Kleiderstoffe, Weiss- u. Baumwollwaaren

10% Rabatt,

auf Damen-Confection

25% Rabatt,

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36. — Mainz, am Markt.

314

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufen wir sämtliche **Maskenartikel:**

Atlasse in allen Farben schon per Meter von 40 Pf. an,
Samnte, Spitzen, Tarletans, Bänder, Larven, Gold- und Silber-
borden, Schellen, Ballblumen, Fächer, Ballstrümpfe etc.

zu spottbilligen Preisen.

Bouteiller & Koch, Langgasse 13.

Elegante **Dominos** sind noch am Lager und werden verliehen und **unterm Selbstkostenpreis** verkauft.

512

XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.

Haupt-Geldgewinne Mt. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Porto und

Liste 30 Pf.).

(Ka. 569/11) F 114

B. J. Dussault, Köln.



Kaffee,

täglich frisch geröstet, in ganz vorzüglichen Qualitäten **per Pfd. 1.40, 1.60 und 1.80 Mk.** empfiehlt

503

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Blumen-, Sopha- u. Ausziehtische, Kommode, Toiletten-
Spiegel, Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Betten,
Brandfeste, Putz f. bill. z. h. Hermannstrasse 12, 1 Et. 15154

Möbellager von Ph. Lendle,

Essenbogensgasse 9 und Marktstrasse 22, 1. Etage.

Butter-Abschlag.

Mt. 1.15 feinste Süßrahmbutter bei 5 Pfd. Mt. 1.10.
 " 1.- vorzügl. Landbutter " 5 " 95.
 " -50 Süßrahm-Margarine p. Pfd. 60 u. 75.
 " -40 Speisefett 45 u. 50, bei 5 Pfd. 33 Pf.
 " -40 Speisefett, Rüböl-Vorlauf 25 u. 28 Pf.
 J. Schnab. Grabenstraße 3 u. Willalen. 442

Feinste Süßrahm-Cafelbutter

vom Block, täglich frisch, per Pfund Mt. 1.10 empfiehlt

Th. Hendrich,

1. Dambachthal 1.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**
 Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
 untere Adelhaidstr., am Rheinbahnhof,

empfehlen bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
 Maschinenfeuerung:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdkohl, Ruß u. Stücke,
Ia Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qual. Eier-Brikets von „Alte Haase“,
Ia Qual. Patent-Brannf.-Brikets, unübertroffen,
Grube-Coke bester Marke, sowie
Buch-Holz Kohlen und **Carbon-Natron** f. H. Thee-
 ac-Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
 Bedienung. 10670

Rußkohlen.

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
 gew. Salbfett-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und badend, für
 Salonfeuerung, Wurmbach'sche und andere Füll-
 Regulir-Ofen,
 gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
 und andere Dauerbrand-Ofen
 empfiehlt fuhren- und waggonweise in vorzüglichster Qualität
 zu den billigsten Preisen 10952

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
 Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen

vorzüglicher Qualität empfiehlt in stets frischen Bezügen

Gustav Kalb,
 Blücherstraße 18. 12211

Eierkohlen von Alte Haase,

für alle Feuerungen passend, Niederlage und Verkauf bei 11872

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
 Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Braunkohlen-Briquetts

per Centner, ca. 155 Stück, 1 Mt., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Ia Anthracit-Würfel

für Amerikaner und Dauerbrand-Ofen, sowie **Stein-**
kohlen-Brikets für Porzellan-Ofen, 60 % Ersparnis,
 liefert äusserst billig 440

Aug. Külpp,
 Holz- und Kohlenhandlung,
 Hellmundstrasse 41.

Elegante
 Jubiläums-Dosen
 Jubiläums-Packete



in seinen Geschäften der Branche erhältlich.

F 70

Gefochter

Schinken im Aufschnitt von heute an per Pfd. 1 Mt. 80 Pf.
Schinken, rohe, im Ganzen 85 Pf.

Rosche auf Bestellung dieselben gratis ab und liefere sie zu
 jeder Tageszeit warm ins Haus. 396

G. Voltz, Schweinemetzger,
 Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße.

Kaufgesuche

Gut gehende, rentable Teppichhandlung zu kaufen oder Be-
 theiligung an solcher gesucht. Auerbietungen verm. sub G. J. 138
Maassenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M. F 74

Ein Milchgeschäft (mit ca. 80-100 Vtr. Umf.) wird zu kaufen
 gesucht. Frau Schmidt. Kl. Schwalbacherstraße 9. 438

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Wägen, Del-
 gemälden, Kupferstichen, Porzellanen u. bei 9376
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.

Moritz & Münzel in Wiesbaden, Lammstraße 2b. 12572

Geringere Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
 höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10. 11547**

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Wegergasse 24, für
 geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
 Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Wegen großer Nachfrage kaufe zu den höchsten Preisen ger-
 Herren- u. Damenkleider, Möbel, Gold, Pfandscheine u. ganze Nachlässe.
 Komme ins Haus. **Joseph Birnzwieg, 2. Wegergasse 2. 9081**

Waaren jeder Art, auch Colonialwaaren u. w. discret gegen Cassa
 angekauft. Offerten u. C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 78

Ankauf

von gut erhaltenen Herrenkleidern, Möbeln, Koffern, Uhren,
 Juwelen, Gold- u. Silberfachen, Pfandscheinen stets zu den
 höchsten Preisen. **A. Gürlach, 16. Wegergasse 16.**

Regulir-Puffkissen, gebraucht, gesucht. Offerten unter
 C. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 137

Verkäufe

Ein sehr gut gehendes Victualien-Geschäft ist Verhältnisse halber
 zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 8.

Rehrstraße 2 **Bettfedern**. Dauen u. Betten. Bill. Preis. 11515

Ein eleg. Damen-Maschinenanzug zu verk. Wegergasse 41, 2. 836

Gebrauchter Bügel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1 r. 494

Violine u. Contrabaß zu verkaufen Albrechtstraße 34, 3 L. 14985

Becken und Sophas billig zu verk. Mehlstraße 3, Mt. 1 L. 11087

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. u. v. Wegergasse 24, 1. 11517

Schöner H. Divan mit 2 passenden Sesseln, 1 H. Divan, 1 Canape

1 Ottomane mit oder ohne Decke billig abzug. Nidelsberg 9, 2 L. 15508

Ein neu überzog. Canape, 2 neue einh. u. 1 zweifarbiger Kleider-
 schrank, 2 Tische, 1 Küchenschiff, 2 Anrichte, 1 mit Schüsselbrett, 1 Wasser-
 schrank, 2 Tische u. Ablaußbretter bill. zu verk. Helenestr. 28, Hsh. 14807

Pferd,

Einpänner, schöne hervorragende Figur, mindestens 1,70 Mtr., volljährig, vollständig zuverlässig, angeritten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. K. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein guter **Herrn-Beiz** mit **Vibertragen** und **Ausschlägen** zu verkaufen **Mainzerstraße 6.**

Ein fast nicht gebrauchter **seiner Herren-Anzug**, mittlere, kräftige **Figur**, zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 507

Zwei gute alte **Violinen** preisw. zu verkaufen **Weilstraße 13, 2 St.**

Ueber Land und Meer, Band 1-68, Jahrgang 59-92, geb., abzugeben **Rheinstraße 20, 2.** 526

Ein **Kinder-Bettchen** billig zu verkaufen **Morigstraße 41, Mth. 2.**

Eine **seine rote Seidenblusch-Gauseuse**, wenig gebraucht, zu verkaufen **Herrnstraße 15, 2.**

Ein großer **Goldstoffer** nur an **Private** zu verkaufen **Nerostraße 5, Mth. 1.**

Ein gut erhaltener **Herd**, 1 Mtr. lang, 70 Cmt. breit, zu verkaufen **Morigstraße 6, Part. r.** 509

Gut erb. zweifig. **A.-Schlitten** zu verkaufen **Nerostraße 10, 1 r.**

Ein schöner zweifigiger **Kinder-Schlitten** und ein Paar fast neue **Nickel-Schlittschuhe** sind abzugeben **Elisa Berthelstraße 21, 1.** 542

Ein zweifig. eleganter **Amerikaner Schlitten** preiswerth zu verkaufen **Mainzerstraße 6.**

Eleganter, neuer **Herrschfts-Schlitten**, vierfzig, mit **Box** zu verkaufen **Helenenstraße 3.**

Brachvoller **Sauer** aus **Afrika** mit 2 ausländ. **Vögeln**, reizende **Sänger**, für 12 M. zu verk. **Baltramstraße 20, Mth. 3 St. b.**

Verschiedenes

Zur sofortigen **Uebernahme** einer sehr rentablen möbl. **Wohnung** mit **Pensionären** eine leistungsfähige **Dame** oder **Familie** gesucht. **Näh. Dogheimerstraße 10, 1 St.**

Fahrräder Saison 1896.

Für ein ganz hervorragendes **Fabrikat** mit allen technischen Neuerungen, **solide Preislage**, wird **tüchtiger Ueinenverfäuer** für **hiesigen Platz** und **Umgebung** gesucht.

Nur zahlungsfähige **Reflektanten**, die **Lager** für **sehr Rechnung** halten und den **Vertrieb** mit **Energie** handhaben, belieben sich zu melden unter **L. 243** an

Hausenstein & Vogler A.-G., Straßburg i. G.

Friedrichstraße 47, 3 L., eleganter Damen-Rasenanzug billig zu verk. oder zu verkaufen. 759

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten **Damen** in und außer dem **Hause** bei **billigem Preise**. **Melchstraße 9, Bdd. 2 Tr.**

Perfekte Schneiderin sucht noch **Kunden** pro **Tag** **M. 1.50**. **Ellenbogenasse 10, Eierladen.**

Antertigung von **Costimen**, **Hauskleidern**, **Blusen**, auch **Modernisiren**. **Guter Sig.** **Billiae Preise**. **Nerostraße 33, 1 links.**

Tücht. Büglerin sucht noch **Kunden** in u. außer dem **Hause**. **Oranienstraße 35, Mth. 3 St. 1.** **Dafelbit** wird **Wäsche** zum **Bügeln** angenommen.

Wäsche zum **Waschen** u. **Bügeln** w. angen. u. **schon besorgt** bei **billigster Berechnung**. **Dirschgraben 16, 1 St. r.**

Eine **perfekte Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten **Herrschaften** im **Stochen** bei **Gesellschaft** u. **Abendessen**. **Albrechtstraße 8, Bdd. 3.**

Eine **alleinstehende**, **finderlose Witwe** von **gutem Ruf** erhält gegen **Hausarbeit** freie **Wohnung**. Zu **erfragen** **Goethestraße 25, Part.** 762

Trottoir zu reinigen

(Cmtr. 40 Pf.) **übernimmt** pro **Jahr** und **hastet** für **alle Straßen** **Karl Wolf**. **Hartingstraße 7, Stb.**

Welche Person

wäre bereit, gegen gute **Belohnung** drei **singende Nachtfalter**, von **ziemlichem Umfang** und **schon bejagt**, einzufangen und dieselben in ihre **Häuslichkeit** zurückzuführen, resp. an ihre **Frauen** abzuliefern? Offerten unter **„Herzenssache“ H. K. 206** an den **Tagbl.-Verlag**.

H. S. 16.

Bitte **Brief** abholen!

Also doch nicht — — ?

Warum nur? Bitte, bitte doch **Antwort**.

J. D. 75.

Reider **verhindert**, bitte **nochmals** um **Nachricht** unter **bekannter Chiffre** **postlagernd**.

Verloren. Gefunden

Photographien (3 Stück m. **Firma Kurtz**) in der **Nähe** der **Kronenbrauerei** **verloren**. Abzugeben gegen **Belohnung** bei **Herrn Bücher**, **Friedrichstraße 8.** 549

Verloren

am **Sonntag** ein **Schildpatt-Saarpfeil** mit **Gold** auf dem **Berge** **Kapellenstraße**, **Theater**, **Partstraße** und **zurück** über **Wilhelmstraße** und **Nerothal**. Abzugeben gegen 10 M. **Belohnung** bei **Gerson**, **Wilhelmstraße**. **Dohheim**, **Obergasse 61**, ein **brauner Jagdhund** **zugelaufen**.

Unterricht

Bügeln. **Quartalskurs** 10 M. **Victor'sche Frauen-Schule**, **Taunusstraße 13.** 10181

Die Sprechstelle des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins

Rheinstraße 65, 1. **Sprechstunde** nur **Mittwochs** u. **Samstags** von **12-1 Uhr**, **weist tüchtige Lehrerinnen** für **Schul-** und **Privatunterricht** nach. 13411

Thüringisches Technikum Ilmenau

Höhere u. mittlere **Fachschule** für: **Elektro- und Maschinen-Ingenieure**; **Elektro- u. Maschinen-Techniker** und **Werkmeister**. **Direktor Jentzen**.

Staatskommissar.

F 73

Unterricht in allen **Schulfächern** erteilt **Waldauer**, **Albrechtstraße 30, 2 L.**

Primaner erteilt **Unterr.** **Refl.** geb. ihre **Abt.** unter **G. J. 193** im **Tagbl.-Verlag** **niederzulegen**.

Eine für **höhere Mädchen-Schulen** **tauglich** **geprüfte Lehrerin** erteilt **Unterricht** in allen **Fächern**. **Drudenstr. 5, 1**, **nächst d. Emserstr. 40.** 14665

Zwei **junge Leute** suchen **englischen Unterricht**. **Off.** mit **Preis** unter **C. L. 223** an den **Tagbl.-Verlag**.

English lessons. **Miss Binning**, **Saalgasse 38, 3.** 12774

Dame wünscht **franz. Conversation** gegen **Engl.** **auszutauschen**. Offerten unter **J. L. 229** an den **Tagbl.-Verlag**.

Eine **erfahrene geprüfte Lehrerin**, **franz. u. engl.** **sprechend**, wünscht **Privat-** oder **Nachhilfestunden** zu erteilen. **Näh. Rheinstraße 61, 1.** 143

Französisch. **Convers.**, **Gramm.**, **lehrt gründlich** **Frau Prof. Martin**, **Oranienstr. 41, B. 1.**

Leçons de conversation française par un Français. **Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille.** 10206

Leçons et conv. fr. par une française, prix mod. **Kirchgasse 19, 2.**

Buchführung. **Unterricht** wird erteilt. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 14641

Malen u. Zeichnen, **Landschaft u. Stillleben**, **Skizziren n. d. Natur.** **Maria Arndt**, **64. Rheinstraße 64.** 6006

Zither-Lehrerin gesucht. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 500

Clavier-Unterricht **gründl. bill.** v. **Frl. Schmidt**, **Weilstr. 1a, 3.** 14667

Gründlichen Clavier-Unterricht für **Anfänger** erteilt zu **mäßigem Preis** 251 **Marie Rus**, **Drudenstraße 4, 3 r.**

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt **unübertroffenen System Grandé** incl. **Pariser**, **Wiener** und **englischen Schnitt** nebst **Umfertigungs-Unterricht** beginnt am **1. und 15. j. Monats** bei

Frau Aug. Roth,

Louisenstraße 24. **NB.** Auch werden **Damen-Kleider** nach **Maß** unter **Garantie** **angefertigt.** 165

Für bevorstehende DD

Empfehle für die Besichtigung selbstgebadenen Wagens, 1a, per Pfund 80 Pf. franco Wiesbaden.

M. Meier, Kettenbach.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Selbe, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebnahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 11550

Telephon 234.

Telephon 234.

Beerdigungs-Anstalt



Friede.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 10191

Gest. 1895.

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Telephon No. 265.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Bruders,

Karl Theis,

meinen innigsten Dank.

Die trauernde Schwester
Caroline Theis.

Gestern Abend erlöste ein sanfter Tod unser innigstgeliebtes gutes Kind,

Dorchen,

von längerem, schwerem Leiden im 8. Lebensjahre.

Die trauernden Eltern:

Heinrich Born und Frau, geb. Kern.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Kirchgasse 62, aus statt. 539

Wiesbaden, den 14. Januar 1896.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme während der Krankheit und dem Hinscheiden unserer lieben Schwester, Cousine und Tante, 536

Fräulein Susanne Nöll,

und die zahlreiche Blumenspende unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Georg H. Nöll,

Elise Moog, geb. Nöll.

Wiesbaden, den 14. Januar 1896.

Ottomane mit Moquet und ein Kameltaschen-Divan billig zu verkaufen Saalgasse 16. 436

Ein sol. neuer Küchenschrank zu verkaufen Helsenstraße 6.

Wegen Umzug

ein Erker-Ausstellerschrank, fast neu, für Colonialwaaren, Cigarren- oder Weinhandlung passend, zu verkaufen. Näh. bei Herrn Schreiner Christ, Saalgasse 4/6 und Lammstraße 8. 307

Eine Vorthefe und Reale bill. zu verkaufen Mehrgasse 2. 44

Gebrauchter Mehrgewagen zu verkaufen Herrmühlgasse 5. 9409

Fenster-Vorsetzer

in altdentscher Verglasung (Buchen und farbiges Glas) billig zu verkaufen Langgasse 27.

Billig zu verkaufen:

eine Spiegelscheibe (2,37 x 1,60) mit Hohlkasten, Vorthefe und Erker-Einrichtung, sowie Fenster, Türen, 100 Stück Eichen-Treppentritte, steinerne Thürgestelle, Sandsteinplatten, Dachbänke, Treppen, Bau- und Brennholz u. s. w. 427

Ad. Fürber, Feldstraße 26.

Eisenbleche, zu Verdachungen geeignet, zu verkaufen 19. Langgasse 19.

Canalisations-Artikel,

als: Thonröhren, Zettfänge etc. zum Fabrikpreis abzugeben. Offert. sub G. 101 hauptpostlagernd. 14549

Gerd, lg. 1,65, br. 75, Ausrichte, lg. 3,50, br. 75, ovaler Tisch, lg. 2,50, br. 1,25, zu verkaufen Pfälzer Hof. 159

Zu verkaufen

wegen Mangel an Raum ein noch wenig gebrauchter schöner Amerikaner Ofen mit Nickelbeschlag Adolphstraße 5, 1 r. 413

Zimmerpöbne zu verkaufen

bei J. Sauer, Blücherstraße 10. Bestellungen werden angenommen Moritzstraße 20 bei Frau Schmidt und Neugasse 17 bei W. Barth. Cigarrengeschäft. 11438

Ein Pferd billig zu verkaufen Dogheimerstraße 3, im Stall.

E. wachamer brauner Spitz (männl.) 3. v. Vierstadt, Sandbächerstr. 3.

Verschiedenes

Für Banken und Capitalisten.

Eine angesehenen Firma wünscht behufs Abschluß von Capitalien-Darlehen gegen 1. Hypothek mit einer Bank oder einem Capitalisten in Verbindung zu treten.

Offerten an Haasenstein & Vogler A.-G., Pirmasens (Rheinpfalz). P 73

Lebens- u. Unfall-Versicherung.

Haupt-Agentur

für Wiesbaden und Umgebung unter sehr günstigen Bedingungen zu vergeben. Offerten sub B. 4509 an (F. a. 274/1) F 116 Rud. Mosse, Frankfurt a/M.

Ein Baumaterialien-Geschäft

ist wegen Krankheit unter günstigen Bedingungen sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 893

Günstige Geldanlage.

Für ein hochrentables Unternehmen wird ein stiller Theilhaber mit einer Einlage von 50.000 M. gesucht. Gute Verzinsung und Gewinnanteil. Off. unter F. F. 113 an P 74 Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Rechts-, Straf- und Concursachen,

Verträge, Testamenten, Gläubiger-Vrangements, Gesuche, Steuerfachen, Lebens- u. Feuerversicherungs-Anträge, sowie Versteigerungen jeder Art besorgt reell und sachkundig

Jean Arnold,

Rechtsconsulent, Agent und Auctionator, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 43, 1.

Ein Ahtel

Abonnement 1. Sperrst. im Kgl. Theater abzugeben Moritzstraße 45, 1.

Clavierstimmer

G. Schulze, 9876

Bertramstraße 12.

Parquetböden

werden billigt gepußt und ge-

wischt (Herstellung wie neu) bei

Zollinger, Mauritiusplatz 3. 11728

Stühle

aller Art werden billigt geflochten, reparirt und

pol. b. Ph. Harb, Simlmach, Ketsfir. 21. 13983

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie

L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 11741

Betten u. Möbel zu verleihen Louisenstraße 24, Part. 10625

Fräcke

zu verleihen.

414

S. Sulzberger,

Herrn- und Knaben-Garderobegeschäft,

Kirchhofsgasse 4,

vis-à-vis der Expedition des Tagblatts.

Coatskörbe

zu verleihen. 15292

Wendler & Koch, Bleichstr. 24.

Damen- und Kinder-Kleider werden zu billigen Preisen angefertigt. Näh. Manergasse 11, 1. St.

Damen- und Kinder-Kleider fertige an. Beste Ausführung, billige Preise. Bärenstraße 3, 2. St. I.

Perf. Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern. Adlerstraße 41, 2. St., Ecke Röderstraße.

Sandshuhe w. zum Waschen angen. Große Burgstraße 12. 14236

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 9411

Handschuh-Wäsche „Auf Neu“

für

Glacé, Dänisch- und Wildleder.

Auffärben, Reparieren.

Hof-Färberei C. Grün,

Langgasse 2. 14362

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut besorgt Adlerstraße 19, 2.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt Röderstraße 33, 1. St. r. Bernhard.

Eine solide Person erhält gegen Reinhaltung e. Hauses schönes Part.-Zimmer. Näh. Moritzstraße 3, 1. 404

Elektrische Behandl. u. Massage. Fr. Velte, Langg. 53.

Damen

finden liebevolle Aufnahme, Discretion angel., bei Frau W. Ott, Gebamme, Rheinstr. 27, Mainz.

Damen find. frdl. Aufn., fr. Discr., bei Frau Jul. Hartmann, pract. Gebamme, Mainz, Ecke der Schönbörn- u. Wabergasse 3.

Landwirth,

kath., 40 er, in vorzügl. Verhältn. lebend, Wittwer mit einem Kind, sucht die Bekanntschaft eines gut häuslich erzogenen Mädchens, nicht zu jung, kinderlose Wittve auch genehm, zu machen, beh. Heirath. Wirklich ernstgemeinte Offerten unter G. H. 161 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Heirath!

Ein junger Mann, Mitte 30er, eheng., statl. Erschei., selbst. Kaufmann mit gut geb. Engros-Geschäft und hübscher Stellung, sucht häusl., gut erzogene gemüthvolle Frau im Alter von 20-30 Jahren. Vorurtheilsfreie Damen mit dispon. Baarvermögen von wenigstens 15.000 M. wollen vertrauensvoll Adresse nebst Photographie unter Darlegung ihrer Verhältnisse unter Chiffre T. H. 172 an den Tagbl.-Verlag einsenden. Vermittler verbeten. Verschwiegenh. Ehrensache.

Zur Gedenk-Feier
der
Wieder-Errichtung des Deutschen Reiches
wird ein

Fest-Commerz

am Samstag, den 18. Januar d. J., Abends 8 Uhr,
im großen Saale des Rathhauses dahier stattfinden.
Zur zahlreichen Theilnahme an dieser Feier laden wir er-
gebenst ein.

Wiesbaden, den 9. Januar 1896

Namens
des Magistrats:
von Ibell,
Oberbürgermeister.

Namens
der Stadtverordneten-Versammlung:
Dr. R. Fresenius,
Stadtverordneter-Vorsitzer.

Zu der obigen Feier sind Eintrittskarten zu 1 Mark an der
Rathhauskassa und beim Botenmeister des Rathhauses bis spätestens
Samstag, den 18. Januar, Vormittags 12 Uhr,
zu haben.

Besondere Plätze werden seitens des Fest-Ausschusses nicht an-
gewiesen. Das Belegen von Plätzen ist erst von Samstag Mittag
12 Uhr ab gestattet.

Die Medien sind in festen Händen.

Es wird gebeten, vor Beendigung der Festreden
nicht zu rauchen.

Der Fest-Ausschuss.

Patente

erwirken und verwerten
H. & W. Pataky,
Patentanwälte.
Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filiale: **Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.**

Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstrasse 73. Breslau,
Bischofsstrasse 3. Prag, Wenzelplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits or-
ledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als
1 1/2 Million Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft
und versenden unsere Prospekte gratis. (F à 126/10) F 111

**Künstliche Stirnfrisuren, Perücken,
Scheitel, Zöpfe etc.**

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 12846

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur,
Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Troeken-Apparat.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 12793



Kohlen-Consum-Verein

Wethausstrasse
13.

A. Peters, Commanditgesellschaft
(geschäftlich geschützt).

Gegründet im Jahre 1890.

Billigste Bezugsquelle an Brennmaterialien.

Kohlen aller Sorten und Holz. 11552

W. Mauschen, Magnum bonum, gute gelbe englische.
Fr. Köhler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 18912

In vorzüglicher Qualität empfehle:

Sauerkraut, Salzbohnen, Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren, sowie gutkochende **neue Hülsen-**
früchte von 12 Pf. per Pfund an. 459

Kirchgasse 49. **Carl Schlick,** Kaffeehandlung und -Brennerei.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthert. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Wandplatten.
Self-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Rignon-Rahmen.	Rasirspiegel.	Portierhaken.
Geköpfte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passepartout etc.

Stets das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschnitzereien,
da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereintrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 10818

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Tannusstraße 10.

Möbel-, Betten-, Spiegel-Lager.

Große Auswahl. Billigste Preise. Garantie. 13787
Luisenstr. 17. H. Markloff, Luisenstr. 17.

Möbel-Lager

Jean Meinecke,

Schwalbacherstraße 32,
Ecke der Bellrigstraße, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst
billigen Preisen. 67

Täglich
geöffnet.

Waldhäuschen.

Täglich
geöffnet.

Der Restaurationsbetrieb erleidet durch den Neubau keine Störung.

C. Wolff, Piano-Magazin, Tannusstr. 55.

Hugo Smith,

12025

Haupt-Vertretung Carl Bechstein.

Niederlage des Concert-Flügels.

Anstalt für Piano- u. Harmonium-Bau.